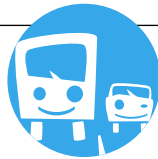


Spurgerade

Fahrer-Assistenz-Systeme zum Nachrüsten für ältere Lkw sind Mangelware. Die Firma Alan bietet nun einen Spurassistenten zum nachträglichen Einbau an.



FAHRER-ASSISTENZ-SYSTEME
SICHER. FÜR DICH. FÜR MICH.

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise bekommt die Transportbranche immer noch stark zu spüren. Nur wenige Betriebe können deshalb an Investitionen denken. Dadurch bleibt der Bestand an Altfahrzeugen, die nicht mit Fahrer-Assistenz-Systemen ausgestattet sind, relativ hoch. Für die Sicherheit ist das ein Nachteil, denn Assistenz-Systeme können entweder überhaupt nicht oder nur sehr aufwändig nachgerüstet werden.

Eine positive Ausnahme ist das Spurverlassens-Warnsystem der Firma Alan Electronics GmbH aus Lütjensee (www.alan-electronics.de). Die Firma hat ein leicht installierbares Produkt zum Nachrüsten auf den Markt gebracht.

Leichter Einbau

Das FAS 100 genannte System unterstützt den Lkw-Fahrer beim Einhalten seiner Fahrspur. Eine an der Frontscheibe angebrachte Kamera überwacht die seitliche Fahrspurbegrenzung. Weicht das Fahrzeug zu stark nach rechts oder links ab, ertönt ein Warnsignal, das den Fahrer auf die Abweichung aufmerksam macht.

Die Funktionsweise des FAS 100 ist mit dem eines fest eingebauten Spurassistenten vergleichbar und das Gerät ist leicht nachrüstbar. Den Einbau kann sowohl eine



Leicht zu installieren: Das Spurverlassens-warnsystem FAS 100

Werkstatt als auch ein technisch versierter Fahrer in kurzer Zeit mithilfe der Einbauanleitung durchführen.

Was der Spurassistent FAS 100 allerdings nicht leisten kann, ist eine Zuordnung der Fahrspurabweichung auf den rechten bzw. linken Lautsprecher des Fahrzeugs. Es gibt nur einen Lautsprecher, aus dem das Warnsignal ertönt. Er befindet sich im Steuergerät auf dem Armaturenbrett.

Positives Urteil der Fahrer

Die Zeitschrift „Fernfahrer“ hat in der Aus-

gabe 11/2009 über einen Testlauf des FAS 100 mit Lkw-Fahrern berichtet. Deren Urteil fiel durchweg positiv aus, berichtete die Zeitschrift. Das FAS 100 beherrsche den Job des Spurassistenten sehr gut. Die Berichte der Testfahrer waren zum Teil aufwändig ausgearbeitet und mit Fotomaterial versehen. Den Fahrern ist es offensichtlich Ernst mit dem Thema Verkehrssicherheit. Fahrer-Assistenz-Systeme finden bei ihnen eine hohe Akzeptanz.

Unfallaufzeichnung

Ein weiterer Aspekt ist die Unfallaufzeichnung mit der sogenannten Blackbox, die insgesamt gut beurteilt wurde. Dabei handelt es sich um eine zusätzliche technische Möglichkeit des FAS 100: Mithilfe der Kamera können ununterbrochen Videosequenzen der eigenen Fahrt aufgezeichnet werden. Ereignet sich ein Unfall, erkennt das Gerät dies durch die hohe Verzögerung. Bei Werten von über 1,5 g werden die letzten zwölf Sekunden vor und sechs Sekunden nach dem Ereignis gespeichert. Mit dem Bildmaterial können Fahrer in einem Gerichtsverfahren notfalls ihr verkehrsgerechtes Verhalten nachweisen.

Die Firma Alan will nach eigenen Aussagen das Produkt für den Zubehörmarkt zur Verfügung stellen.